

Endlich wieder sportlicher Wettstreit

Unsere Athleten der U14 und U16 kehren mit 17 Bestleistungen und 14 Podestplätzen vom Jugendmeeting aus Jüterbog zurück



Der letzte Wettkampf unserer Sportler liegt neun Monate zurück – es waren die Mehrkampfmeisterschaften der U12/U14 sowie die KiLa in Mahlow Mitte September. Nach dem zweiten Lockdown konnten sich unsere 12-15-Jährigen beim LVB-Jugendmeeting der U14-U18 in Jüterbog endlich wieder mit anderen Sportlern messen. Und sie haben sich fast alle sehr gut bis gut präsentiert. Was nach so langer Zeit wohl am meisten zählt, sind die persönlichen Verbesserungen.

Und da sind **Aidan Ballaschke, Tim und Tamina Thielemann, Guibert Djouaka Ziwo, Ian Kehder, Lisann Kubinski und Emilia Thaens** mit 17 Bestleistungen zurückgekehrt.

Herausragend war dabei **Ian** (M13) über 800 Meter. Mit Lennox Giesen vom TSV Senftenberg führte er trotz der tropischen Temperaturen das Feld deutlich an. Am Ende siegte Lennox vor Ian, der von seiner Zeit mit 2:22,40 Minuten mehr als überrascht war, hat er doch damit die Landeskadernorm gleich um fast acht Sekunden unterboten. „Ians Wunsch war es, 2:30 zu laufen. Dass er 2:22 schafft, hätte er nie gedacht. Jetzt ist er sehr stolz“, erzählt seine Trainerin Clara Bechly. Von der Norm im Kugelstoßen ist Ian zwar noch gut einen Meter entfernt, aber mit der Siegweite von 10,05 m hat er sich in dieser Disziplin doch innerhalb eines Jahres um über zwei Meter verbessert, ein halber Meter mehr wurde es im Weitsprung.

Die markante 8-Meter-Marke im Kugelstoßen hat **Lisann** (W13) nun endlich geknackt. Ihre Trainerin hat ihr das schon lange zugetraut, doch im Training wollte ein solcher Stoß einfach nicht gelingen. In Jüterbog gelangen Lisann dann gleich im ersten Versuch 8,84 m – eine „krasse Verbesserung“ kommentierte Clara Bechly, was zugleich Platz 2 bedeutete. Bis zur Kadernorm von 9,25 ist es so weit nicht mehr.

Bis zu einer Normerfüllung ist es für **Emilia** Thaens (W12) noch ein weiter Weg. Aber dass sie sich mit der Kugel gegenüber dem Training um mehr als einen Meter auf 6,26 m verbessern konnte, zeigt, wie sehr man sich dank eines beharrlichen Trainings steigern kann. „Ich bin mit meinen Sportlern mehr als zufrieden. Es ging uns um die Leistung, nicht um die Platzierung. Auch dort, wo sie wie Jakob Windmüller erstmals in einer Disziplin gestartet sind, haben sie die Erwartungen erfüllt. Es ist erstaunlich, was trotz der Witterung für Ergebnisse möglich sind“, fasst Clara Bechly zusammen.

Hartmut Schulze als Landesstützpunkttrainer würdigt als Erstes, dass sich alle nach so langer Pause wieder einem Wettkampf gestellt haben. Aus seiner U-18-Truppe nennt er **Aidan** (M15), der sich im Weitsprung um mehr als 40 Zentimeter auf 5,21 m verbessert hat und auch über 100 m mehr als eine Sekunde schneller als bisher gesprintet ist. **Helena** Kutz (W15) hätte mit ihrer Außenbahn, die direkt an den Zuschauerbereich grenzt, etwas Pech gehabt. Deutliche Leistungssteigerungen nach so langer Wettkampfpause gelangen auch **Tim** und **Tamina** im Ballwurf, obwohl der kaum noch trainiert wird. Tim konnte sich bei fünf Starts beachtliche viermal verbessern.

Insgesamt schaut Hartmut Schulze differenziert auf die Ergebnisse. „Den Sportlern ist die lange Wettkampfabstinenz anzumerken. Es fehlt die Sicherheit im Wettkampf. Die Kader haben ihre Sache gut gemacht. Die anderen Sportler haben erst knapp vier Wochen trainiert. Da muss man die Erwartungen flach halten.“

Anders als bei unserem Potsdamer Sportschüler **Guibert** (M13). Er hat von seinem Talent augenscheinlich nichts eingebüßt und selbst Kadernormen älterer Altersklassen erfüllt - über 100 m, im Weitsprung und Speerwurf. Guibert ist im Blockmehrkampf Spint/Sprung der nächsthöheren Altersklasse angetreten und hat diese in vier der fünf Disziplinen dominiert.

Bei allem Blick auf die Leistungen, sollen die Platzierungen aber auch erwähnt werden: fünfte (*), sieben zweite und zwei dritte Plätze. (*) Blockmehrkampf nur Gesamtwertung

Nach dem Wettkampf-Intermezzo wird Helena noch zweimal in Berlin u. a. bei den Norddeutschen Meisterschaften starten und sicher auch Guibert noch einiges vorhaben. Für alle anderen, auch die jüngeren Sportler wird es nun bis Ende August, Anfang September dauern, bis wieder ein Wettkampf ansteht.

(Text: Kerstin Bechly 6/2021; für Fotos war leider keine Zeit und weil alle so gewachsen sind, wollte ich keine ein Jahr alten Fotos verwenden)

Die besten Platzierungen

AK 14: Guibert Djouaka Ziwo **1.** Blockmehrkampf Sprint/Sprung (100 m/12,00; 80 m Hürden 11,79/**pB**;
Weit/5,84 **pB**; Hoch/1,45 **pB**; Speer 43,58 **pB**)

AK 15: Tamina Thielemann **1.** Ball (58 m **pB**), **3.** Speer (31,50 **pB**), Tim Thielemann **1.** Ball (51 m/**pB**), **3.** Speer
(35,91 **pB**), Helena Kutz **2.** 100 m (13,32 s)

AK 13: Ian Constantine Kehder **1.** Kugel (10,02 m **pB**), **2.** 800 m (2:22,40 min **pB**), **2.** Weit (4,84 **pB**), **2.** Ball
(52,50), Lisann Kubinski **1.** Ball (41,50), **2.** Kugel (8,84 **pB**)

AK 12: Jakob Windmüller **2.** 75 m (10,97 s), **2.** 60 m Hürden (11,16/ jeweils erste Mal)

Weitere **pB**: Lisann (75 m), Aidan (Weit, 100 m), Tim (80 m Hürden, 800 m),